

Textilgruppe Hof

Lagebericht und Jahresabschluss
der Textilgruppe Hof AG
für das Geschäftsjahr 2005



Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Im Jahr 2005 wuchs die Weltwirtschaft kräftig und auch im Euro-Raum setzte sich die bereits im Jahre 2004 begonnene Konjunkturbelebung fort. Mit einem moderaten Anstieg des BIP um Saison und Arbeitstage bereinigte 0,9% kann von einem anhaltendem Aufwärtstrend, wenn auch auf niedrigem Niveau, gesprochen werden. Motor der deutschen Konjunktur war abermals der Außenhandel, der 2005 ein Rekordergebnis erwirtschaftete. Die Wirtschaft profitierte von dem etwas schwächeren Euro gegenüber dem US-Dollar, der auf Jahresbasis 12 % gegenüber dem Dollar verlor. Dies half, die Negativeffekte aus den rapiden Energiepreissteigerungen zu kompensieren. Bis zum Jahresende konnte ein anhaltend hoher Zuwachs an Auftragseingängen im verarbeitenden Gewerbe, vor allem durch ausländische Nachfrage, verzeichnet werden.

Leider setzte sich auch im Jahr 2005 eine Stagnation bei der Binnennachfrage fort. Es herrscht weiter eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung, bedingt durch die nach wie vor angespannte Arbeitsmarktlage, die rückläufigen Realeinkommen und die durch stark gestiegene Energie- und Kraftstoffpreise zusätzlich entzogene Kaufkraft. Die seit Jahren auf konstant hohem Niveau befindliche Sparquote von annähernd 11 % spiegelt die Unsicherheit der Bevölkerung wider.

Trotz der grundsätzlich positiven Einstellung zu der im Herbst 2005 gebildeten neuen Regierung bleiben die Konsumenten in ihrem Ausgabeverhalten zurückhaltend. Die Erwartungen der Verbraucher sind hoch, sie erhoffen sich vor allem eine bessere Beschäftigungssituation in Deutschland, die jedoch nicht kurzfristig erreichbar sein wird. Jedoch dürfte die bevorstehende Mehrwertsteueranhebung auf 19 % zum 1. Januar 2007 zum Vorziehen geplanter Anschaffungen der Konsumenten in das Jahr 2006 führen. Der Zwang zur Beibehaltung der

Eckpreislagen im Handel wird zu einem weiteren Margenverlust im produzierenden Gewerbe führen.

Allgemeine Lage der Textilindustrie

Für die Textil- und Bekleidungsindustrie hat sich die Situation keinesfalls entspannt. Der Trend der Konsumenten zu niedrigpreisigen Produkten im textilen Bereich hält unverändert an. Die inländischen Textilproduzenten sind aufgrund der im internationalen Vergleich weiterhin hohen Produktionskosten nicht in der Lage, dem Preisdruck der asiatischen Textilimporte standzuhalten.

Während im Bereich Bekleidungsindustrie sowohl ein geringer Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 2,3% als auch ein Zuwachs beim Auftragseingang in Höhe von 6,2% zu verzeichnen war, musste die Textilindustrie wiederum einen rückläufigen Auftragseingang von -2,9 % und Umsatzeinbußen von -3,4% hinnehmen.

Die in 2005 nach der Quotenliberalisierung befürchtete Einfuhrschwemme von Textilien aus dem asiatischen Raum war insbesondere im ersten Halbjahr ausgeprägt und wurde, bedingt durch den Protest der südeuropäischen Länder, zum Ende des ersten Halbjahres wieder verschärft. Nach den offiziellen Statistiken ging die Einfuhr aus dem asiatischen Bereich wertmäßig zurück; unserer Meinung nach ist dies aber nur ein Teil der Wahrheit, da insbesondere Halbfertigprodukte zu Lasten von Fertigprodukten zunahm und der Durchschnittspreis pro importiertem Teil sank.

Vermögenslage der Textilgruppe Hof AG

Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) der Textilgruppe Hof AG (TGH AG) ist mit 145,7 Mio. € annähernd unverändert zum Vorjahr mit 145,4 Mio. €.

Das Anlagevermögen ist um insgesamt 0,9 Mio. € auf 69,6 Mio. € zurückgegangen. Aufgrund der Kapitalrückführung einer Tochtergesellschaft infolge einer steuerlichen Betriebsprüfung haben sich die Finanzanlagen um 0,7 Mio. € vermindert.

Das Umlaufvermögen hat von 74,9 Mio. € um 1,1 Mio. € auf 76,0 Mio. € zugenommen. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus Veränderungen der Cash-Pool-Forderungen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden insbesondere die Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 1,7 Mio. € ausgewiesen.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 1,7 Mio. € erhöht. Die Quote des bilanziellen Eigenkapitals ist auf 55,4 % angestiegen. Das für uns entscheidende wirtschaftliche Eigenkapital, das neben dem bilanziellen Eigenkapital auch ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 6,1 Mio. € berücksichtigt, ist auf 59,6 % angestiegen (Vorjahr 59,2 %). Das Gesellschafterdarlehen, das von der ERWO Holding AG in 1997 eingeräumt wurde, steht weiterhin langfristig zur Verfügung. Die planmäßige Tilgung erfolgt in konstanten jährlichen Raten bis April 2012.

Die Rückstellungen haben insgesamt um 0,5 Mio. € abgenommen, wobei es sich insbesondere um den Rückgang der Pensionsrückstellungen handelt. Die sonstigen Rückstellungen sind in ihrer Höhe nahezu unverändert geblieben.

Die Bankverbindlichkeiten haben um 5,7 Mio. € abgenommen auf nun 28,9 Mio. €. Die langfristigen Kredite wurden planmäßig um 4,0 Mio. € getilgt und 3,0 Mio. € wurden neu aufgenommen. Sie betragen

insgesamt 15,4 Mio. €. Die kurzfristigen Kredite haben sich um 4,6 Mio. € auf 13,6 Mio. € vermindert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten haben zusammen um 5,7 Mio. € zugenommen. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die verstärkte Inanspruchnahme kurzfristiger Finanzmittel von der ERWO Holding AG zurückzuführen.

Finanzierung

Die Finanzierungsaufgaben der Textilgruppe Hof werden von der TGH AG wahrgenommen. Dazu gehört die zentrale Kreditaufnahme zur Deckung des Finanzbedarfs der Tochtergesellschaften ebenso wie die Sicherung der entsprechenden Liquiditätsausstattung durch Vereinbarung angemessener Kreditlinien mit den Banken. Derivative Finanzinstrumente nutzen wir ausschließlich zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Alle Devisensicherungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Ertragslage der Textilgruppe Hof AG

Aufgrund der ausschließlichen Holdingfunktion der TGH AG führt diese keine eigenen Umsätze aus. Sie erbringt Führungs- und Finanzdienstleistungen für ihre Tochtergesellschaften. Diese Konzeption führte dazu, dass die Textilgruppe Hof in ihrer spartenmäßigen Untergliederung flexibel auf Marktveränderungen reagieren kann.

Unter der Position sonstige betriebliche Erträge werden vor allem an die Tochtergesellschaften belastete Mieten und Konzernumlagen sowie Personalkostenweiterbelastungen ausgewiesen. Die Konzernumlagen betragen unverändert gegenüber dem Vorjahr 1,1 Mio. €. Es werden die Kosten für allgemeine Serviceleistungen wie EDV-Kosten und Kosten der Lohn- und Gehaltsabrechnung weiterbelastet. Konzernleitungskosten sowie Kosten für die Altersversorgung werden aus den Gewinnanteilen der Tochtergesellschaften gedeckt.

Die Personalkosten sind mit insgesamt 2,1 Mio. € um 0,3 Mio. € niedriger ausgefallen als im Vorjahr, wobei die Gehaltssumme um 0,1 Mio. € leicht rückläufig war, während die Aufwendungen für Altersversorgung um 0,2 Mio. € zurückgingen. Der durchschnittliche Mitarbeiterstand blieb mit 22 unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die planmäßigen Abschreibungen sind mit 0,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Sie betreffen ausschließlich Normalabschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1,5 Mio. € und haben damit gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Mio. € abgenommen. Sie resultieren im Wesentlichen aus 0,6 Mio. € (Vorjahr 0,6 Mio. €) Kostenbelastungen von Konzernunternehmen für Personal und Mieten, Rechts- und Beratungskosten einschließlich Prozessrisiken 0,2 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €), Postaufwand 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €), übrige Verwaltungskosten 0,6 Mio. € (Vorjahr 0,9 Mio. €). Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Anhang ausführlich dargestellt.

Das Beteiligungsergebnis, das die Erträge und Aufwendungen aus den Ergebnisabführungsverträgen mit fünf Tochtergesellschaften beinhaltet und auch konzernübliche Steuerumlagen berücksichtigt, beträgt 2,5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang von 1,0 Mio. € zu verzeichnen.

Zum 31.12.2005 wurden folgende Ergebnisse an die Textilgruppe Hof AG abgeführt bzw. von dieser ausgeglichen:

	31.12.2005	Vorjahr
	Mio. €	Mio. €
Hof Garn GmbH	-2,0	-2,8
Hof Weberei GmbH	-0,5	-0,3
eswegee Vliesstoff GmbH		
einschl. Techtex GmbH	0,3	1,9
Neutex Home Deco GmbH	4,5	4,6
Textilgruppe Hof		
Immobilien GmbH	<u>0,2</u>	<u>0,2</u>
	2,5	3,6

Das Zinsergebnis der TGH AG hat sich in 2005 gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. € erhöht auf 1,2 Mio. €. Die Zinsaufwendungen sind hierbei um 0,2 Mio. € niedriger ausgefallen und die Zinserträge von Tochtergesellschaften haben sich um 0,2 Mio. € erhöht. Diese Erhöhung der Zinserträge ergibt sich daraus, dass die Zinssätze für kurzfristige Finanzierungen in 2005 gestiegen sind. Die niedrigeren Zinsaufwendungen der TGH AG resultieren aus einer verstärkten Inanspruchnahme der noch zinsgünstigeren kurzfristigen Finanzmittel der Muttergesellschaft.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 1,8 Mio. € gegenüber 1,3 Mio. € im Vorjahr. Die Ursachen für diese Verbesserung haben wir in den vorstehenden Erläuterungen dargestellt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind in diesem Abschluss nicht angefallen.

Die sonstigen Steuern betragen weniger als 0,1 Mio. €.

Der Jahresüberschuss der TGH AG beträgt 1,7 Mio. € und liegt um 0,4 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Gewinthesaurierung – Ergebnis je Aktie

Der in der Textilgruppe Hof AG erwirtschaftete Jahresüberschuss von 1,7 Mio. € soll mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von Mio. € - 5,8 verrechnet werden, so dass sich dieser auf Mio. € 4,1 verringert.

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem von der Textilgruppe Hof AG erzielten Jahresüberschuss von T€ 1.700 bezogen auf 4.950.000 Stückaktien mit 0,34 € je Aktie (Vorjahr 0,25 €).

Mitarbeiter

Die TGH AG beschäftigte zum Jahresende 22 Mitarbeiter (Vorjahr 21).

Risikomanagement

Die Textilgruppe Hof ist als international tätiges Unternehmen in der industriellen Textilfertigung Risiken ausgesetzt. Aufgrund der dezentralen Organisationsstrukturen stellt das Risikomanagement einen integralen Bestandteil der Konzernführung und Konzernsteuerung dar. Die Textilgruppe Hof AG und deren Tochtergesellschaften haben ein einheitliches Risikomanagementsystem, das laufend fortentwickelt und den sich wandelnden Anforderungen angepasst wird. Die Textilgruppe Hof ist aufgrund ihrer diversifizierten Struktur in den einzelnen Geschäftsfeldern auch unterschiedlichen Risiken und Risikoschwerpunkten ausgesetzt. Dies führt dazu, dass es zu einem Risikoausgleich innerhalb der Textilgruppe Hof kommt. Die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems beginnt bei einfachen ablauforganisatorischen Vorkehrungen, wie der generellen Einhaltung des „Vieraugenprinzips“, einen integrierten Überwachungssystem und stichprobenartigen Prüfungen in den einzelnen Gesellschaften durch die Innenrevision. Daneben wird ein technisches Controlling durchgeführt, das regelmäßig die Effizienz von technischen Produktionsabläufen verfolgt und Fehlentwicklungen sofort aufzeigt. Im Finanzbereich haben wir für Zahlungsströme und das Zins- und Forderungsmanagement effiziente Kontrollsysteme etabliert. Von der TGH AG werden zentral Finanzierungsrisiken abgesichert und die Linienausnutzung der Tochtergesellschaften bei den Banken überwacht und gesteuert. Kurssicherungsgeschäfte in den einzelnen Tochtergesellschaften werden durch die Holding überwacht und koordiniert. In Verbindung mit einem täglichen Cash-Pooling mit allen Geschäftsbanken hat die Holding ständig Einblick in die finanzielle Entwicklung bei den Tochtergesellschaften.

Im Bereich des Forderungsmanagements gilt grundsätzlich die Maßgabe, dass Kunden nur innerhalb des von der Kreditversicherung erteilten Kreditlimits beliefert werden dürfen. Wesentliche Abweichungen davon sind der Konzernleitung zur vorherigen Genehmigung vorzulegen. Die Holding erhält monatlich

Kennzahlen über Zielinanspruchnahme, Fälligkeiten und Überfälligkeiten der Außenstände. Dieses Forderungsmanagement ermöglicht es Chancen wahrzunehmen, ohne dass dadurch die Risiken unkontrolliert zunehmen. Bei Abschluss von Geschäften, die die vorgegebenen Grenzwerte überschreiten, muss die jeweilige Gesellschaft auch eine erhöhte Risikovorsorge bilden.

Das Risikofrühwarnsystem wird durch das Controlling und das Management in den operativen Gesellschaften sichergestellt.

Das Berichtswesen und das interne Kontrollsystem stellen sicher, dass eine zeitnahe Information der Entscheidungsträger über den Geschäftserfolg und gegebenenfalls eingetretene Fehlentwicklungen gegeben ist. Die Innenrevision überprüft zusätzlich die Effizienz einzelner Strukturen und Abläufe, die Funktionsfähigkeit einzelner Systeme, die Einhaltung rechtlicher Bestimmungen sowie die ordnungsmäßige Buchführung und die Sicherung des Vermögens.

Aufgrund der dem Vorstand regelmäßig vorgelegten Berichte über die Entwicklung der Geschäftstätigkeit und über einzelne gezielte Untersuchungen sowie der Berichte der Innenrevision kann festgestellt werden, dass die Textilgruppe Hof über ein wirksames Risikomanagementsystem verfügt. Das Management erhält dadurch rechtzeitig Hinweise auf das Entstehen von Risiken und wird zuverlässig in die Lage versetzt, entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig gemäß § 317 Abs. 4 HGB in die Abschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer einbezogen.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (März 2006) können Umfeldrisiken und Branchenrisiken, unternehmensstrategische Risiken sowie finanzwirtschaftliche Risiken aus einer ungewissen künftigen Zins- und Devisenkursentwicklung aufgeführt werden. Die bisherigen Auswirkungen einer verschärften Konkurrenzsituation aus asiatischen Ländern auf unsere Geschäftsfelder Garne und Gewebe wurde in der

Vergangenheit richtig eingeschätzt und hat uns dazu verholfen, rasch auf diese Einflüsse zu reagieren.

Latente Risiken, die man den unternehmensstrategischen Risiken zuordnen kann, bestehen im gesamten Vliesbereich. Die tragende Funktion, als Zulieferer zur Automobilindustrie tätig zu sein, erfordert ein ständiges Bestreben der Verbesserung in Sachen Qualität, Liefertreue und natürlich auch bei den Herstellungskosten, denn auf die Preise hat in diesem Marktsegment der Abnehmer größere Einflussmöglichkeiten als der Produzent. Um hier dauerhaft bestehen zu können, muss unentwegt in neue, qualitätsverbessernde und kostensenkende Produktionsverfahren investiert werden.

Es waren diese Gründe, die zu der Entscheidung reiften, im Vliesbereich erhebliche Investitionen in ein neues Produktionsverfahren vorzunehmen, um einerseits in neue Produktfelder vorzudringen, aber auch um bei der bisherigen Produktpalette wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die zunehmende Konzentration im deutschen Bankensektor erfüllt uns nach wie vor mit Sorge. Wir befürchten, dass damit die Finanzierungsmöglichkeiten für mittelständische Unternehmen künftig schwieriger werden.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand der Textilgruppe Hof AG hat nach § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Textilgruppe Hof AG zur ERWO AG und den mit dieser verbundenen Unternehmen erstellt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vorstand erklärt am Schluss des Berichts: „Nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der Vornahme der vorstehenden Rechtsgeschäfte bekannt waren, hat die Gesellschaft bei allen Rechtsgeschäften eine angemessene Gegenleistung erhalten.“

Corporate Governance

Infolge der Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex haben wir unsere internen Verfahren und Regelungen geprüft und soweit notwendig auch an die neuen Erfordernisse angepasst. So haben wir insbesondere die Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat überarbeitet. Als Grundlage diente hierbei der letzte Stand der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21. Mai 2003, auf die auch die aktualisierte Entsprechenserklärung vom März 2005 aufbaut. Im Juni 2005 wurde der Deutsche Corporate Governance Kodex ein weiteres Mal überarbeitet und in mehreren Punkten geändert. Vorstand und Aufsichtsrat der Textilgruppe Hof AG haben daraufhin eine aktualisierte Entsprechenserklärung im Dezember 2005 abgegeben und unter www.textilgruppehof.com im Internet allgemein zugänglich gemacht.

Ausblick auf das Jahr 2006

Wir spüren in den einzelnen Bereichen des TGH-Konzerns eine Belebung des Geschäftes in den ersten Monaten des Jahres 2006. Die Gründe hierfür sind je nach Bereich unterschiedlich. Zum einen beruhen sie auf Gewinnung von Marktanteilen, zum anderen trägt unsere Ausrichtung auf technische Textilien immer mehr Früchte. Der Anteil an sogenannten technischen Textilien wird in allen Bereichen der Gruppe weiter ausgebaut, um die Abhängigkeit von dem volatilen Geschäftsverlauf im Bekleidungsbereich weiter zu verringern. Die Großinvestition im Vliesbereich stellt für uns eine große Herausforderung für das Jahr 2006 dar und ist zugleich eine Weichenstellung für die Zukunft. Die Anlaufkosten der Neuinvestitionen werden allerdings das Ergebnis 2006 und eventuell auch das Ergebnis 2007 belasten.

Bedingt durch den modernen Maschinenpark und die abgeschlossenen Umstrukturierungsmaßnahmen in den Geschäftsfeldern Garne und Gewebe und die jüngsten positiven Marktentwicklungen blicken wir zuversichtlicher in die Zukunft.

Die Fokussierung auf konfektionierte Fertigprodukte und die Modernisierung unserer rumänischen Tochtergesellschaft werden die Schwerpunkte in unserem Dekostoffbereich für 2006 sein.

Wir hoffen für die Zukunft, dass die derzeit vorherrschende positive Grundstimmung in Wirtschaft und Bevölkerung endlich zu einer spürbaren Belebung unserer Wirtschaftsentwicklung führen wird und dass damit die seit langem beobachtete Kaufzurückhaltung in steigende Konsumausgaben, gerade auch im Bereich der Textilien, umschlägt. Als besondere Belastung für das Jahr 2006 sehen wir die enormen Preissteigerungen im Energiebereich, bedingt unter anderem durch die Einspeisungsgesetze und die monopolartigen Strukturen der Energieversorger in Deutschland.

Die strategische Ausrichtung der Textilgruppe wird weiterhin in einer Fokussierung auf technische Textilien in den Geschäftsfeldern Garne, Gewebe und Vliesstoffe bestehen. Die Abhängigkeit von dem dauerhaft schrumpfenden Bekleidungsbereich wird dadurch weiter abnehmen und die künftige Entwicklung der Gruppe stabilisieren.

Ergänzt wird dies durch die zunehmende Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern in osteuropäischen und asiatischen Ländern, die für uns Kostensynergien erschließen und uns neue Absatzmärkte eröffnen.

Hof, den 31. März 2006

Der Vorstand

Steger

Adrion

BILANZ DER AG

zum 31. Dezember 2005

Aktiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
Anlagevermögen	(5)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		11	17
Sachanlagen		1.930	2.135
Finanzanlagen		67.688	68.346
		69.629	70.498
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	75.940	74.892
Liquide Mittel	(7)	91	48
		76.031	74.940
Rechnungsabgrenzungsposten		8	5
Bilanzsumme		145.668	145.443

Passiva in Tausend Euro	Anhang	31.12.2005	31.12.2004
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	12.655	12.655
Kapitalrücklage	(9)	38.959	38.959
Gewinnrücklagen	(10)	33.183	33.183
Bilanzverlust	(11)	- 4.106	- 5.806
		80.691	78.991
Gesellschafterdarlehen	(12)	6.141	7.111
Rückstellungen	(13)	14.992	15.509
Verbindlichkeiten	(14)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		28.929	34.570
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		93	186
Übrige Verbindlichkeiten		14.822	9.076
		43.844	43.832
Bilanzsumme		145.668	145.443

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER AG

für das Geschäftsjahr 2005

in Tausend Euro	Anhang	2005	2004
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	1.964	1.951
Personalaufwand	(16)	- 2.067	- 2.355
Abschreibungen		- 287	- 308
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	- 1.486	- 2.287
Beteiligungsergebnis	(18)	2.479	3.546
Zinsergebnis	(19)	1.154	733
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.757	1.280
Ertragsteuern		0	0
Sonstige Steuern		- 57	- 28
Jahresüberschuss		1.700	1.252
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		- 5.806	- 7.058
Bilanzverlust		- 4.106	- 5.806

Anhang der Textilgruppe Hof AG für das Geschäftsjahr 2005

(1) Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Textilgruppe Hof AG (TGH AG), die zum 1. Juli 1996 die operativen Geschäftsbereiche in insgesamt sechs Tochtergesellschaften ausgegliedert hatte, zeigt einen Abschluss in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft.

Einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten sind im Anhang gesondert aufgegliedert. Ein Darlehen des Hauptaktionärs wird aus Gründen der Klarheit der Darstellung als eigener Posten „Gesellschafterdarlehen“ ausgewiesen.

Alle Angaben erfolgen – soweit nicht explizit anders vermerkt – in Tausend Euro (T€).

(2) Gesellschaftsrechtliche Erläuterungen

Die Tochtergesellschaften Hof Garn GmbH, Hof Weberei GmbH, Neutex Home Deco GmbH, eswegee Vliesstoff GmbH, TECHTEX GmbH Vliesstoffe und Textilgruppe Hof Immobilien GmbH sind alle über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Muttergesellschaft TGH AG verbunden.

Von der Vereinfachungsregel des § 287 HGB wird Gebrauch gemacht und der Anteilsbesitz der TGH AG in einer Aufstellung beim Handelsregister des Amtsgerichts Hof hinterlegt.

(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben. Unter den immateriellen Vermögensgegenständen wird vor allem von Dritten erworbene Software ausgewiesen.

Die Bilanzierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Bei Bauten erfolgen die planmäßigen Abschreibungen zum Teil linear und zum Teil nach den steuerlich zulässigen Staffelsätzen, bei beweglichen Anlagegütern nach den bisherigen Grundsätzen linear. Die Abschreibungssätze sind jeweils nach steuerlich anerkannten Regeln bemessen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr vorliegen, werden Wertaufholungen vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagengitter als Abgang ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Forderungen** und **Sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennbetrag bzw. zu Anschaffungskosten oder niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls vorgenommen. Das allgemeine Kreditrisiko wird durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt, die grundsätzlich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit beruhen.

Rückstellungen bilden wir in Höhe des Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bemessung der Rückstellungen haben wir allen erkennbaren Risiken angemessen Rechnung getragen.

Pensionsrückstellungen werden für die Versorgungsansprüche einzelner Mitarbeiter und Pensionäre nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem steuerlichen Teilwertverfahren auf der Grundlage verbindlicher Zusagen zum Bilanzstichtag gebildet. Der Barwert wird mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % ermittelt. Für die biometrischen Wahrscheinlichkeiten wurden die Richttafeln 1998 und 2005 G von Dr. Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die betriebliche

Altersversorgung ist seit dem Jahr 1976 für Neuzugänge geschlossen. Gemäß einer Betriebsvereinbarung vom 14. Dezember 1994 wurden mit Wirkung ab 31.12.1994 sowohl bereits unverfallbare als auch die noch verfallbaren Versorgungsanswartschaften in ihrer Höhe als DM-Betrag festgeschrieben und garantiert.

Für die Deckungslücke der Unterstützungskasse in Höhe von T€ 1.111 besteht eine Rückstellung von T€ 89.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Die Werte für Eventualverbindlichkeiten aus Haftungsvereinbarungen mit Kreditinstituten entsprechen den am Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditbeträgen.

(4) Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren Geld- bzw. höheren Briefkurs bewertet.

(5) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter (Anlage zum Anhang) dargestellt.

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	10
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	74.140	73.059
Sonstige Vermögensgegenstände	1.788	1.823
	75.940	74.892

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Posten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 1.714 (Vorjahr T€ 1.760) enthalten. Die langfristigen Posten resultieren aus den Aktivwerten von abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen. In den anderen Forderungspositionen sind keine langfristigen Posten enthalten.

(7) Liquide Mittel

Unter liquiden Mitteln weisen wir den Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

(8) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der TGH AG beträgt € 12.655000,00 und ist eingeteilt in 4.950.000 nennwertlose Stückaktien. Die ERWO Holding AG, Nürnberg, hat uns am 8. April 2002 gemäß § 41 Abs. 2 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 75 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist und nunmehr 82,09 % der Stimmrechtsanteile hält.

Die Axxion S.A., Munsbach (Luxemburg), hat uns am 10. März 2005 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie mit über 5 % am Grundkapital unserer Gesellschaft beteiligt ist und 5,1946 % der Stimmrechtsanteile hält.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der TGH AG beträgt T€ 38.959. Sie beinhaltet u.a. Einlagen der Altgesellschafter.

(10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen von T€ 33.183 sind unverändert gegenüber dem Vorjahr. Es handelt sich hierbei ausschließlich um sonstige Rücklagen.

(11) Ergebnisverwendung

Die Fortschreibung des Bilanzverlustes stellt sich wie folgt dar:

	2005	2004
Vortrag	-5.806	-7.058
Jahresüberschuss	1.700	1.252
Bilanzverlust	-4.106	-5.806

(12) Gesellschafterdarlehen

Ausgewiesen wird ein langfristiges Darlehen des Hauptaktionärs ERWO Holding AG in Höhe von T€ 6.141 (Vorjahr T€ 7.111), für das die ERWO Holding AG gegenüber den anderen Gläubigern im Range zurücktritt. Das Darlehen hat in Höhe von T€ 970 eine Restlaufzeit von einem Jahr sowie in Höhe von T€ 1.293 eine Laufzeit von mehr als fünf Jahren.

(13) Rückstellungen

	31.12.2005	31.12.2004
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.866	13.390
Sonstige Rückstellungen	2.126	2.119
	14.992	15.509

Unter den Pensionsrückstellungen werden auch die übernommenen Verpflichtungen aus Einzelzusagen der früheren Vogtländische Baumwollspinnerei AG mit T€ 1.141 ausgewiesen. Die Bewertung dieser Verpflichtungen nach § 6a EStG unter Zugrundelegung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ergibt einen Barwert in Höhe von T€ 910.

In den Sonstigen Rückstellungen sind neben der bereits erwähnten Rückstellung für die Deckungslücke der Unterstützungskasse im Wesentlichen Beträge für latente Risiken, Umstrukturierungskosten, Rechts- und Prozesskosten sowie Verpflichtungen aus dem Personalbereich enthalten.

(14) Verbindlichkeiten

	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.929	34.570
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93	186
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.506	8.686
Sonstige Verbindlichkeiten	316	390
davon aus Steuern	(36)	(31)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(38)	(36)
	43.844	43.832

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind besichert durch Grundpfandrechte auf Immobilien bei Tochtergesellschaften in Höhe von T€ 28.121 (Vorjahr T€ 28.121).

Restlaufzeit	31.12.2005		31.12.2004	
	bis 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	bis 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.583	0	22.214	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93	0	186	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.506	0	8.686	0
Sonstige Verbindlichkeiten	316	0	390	0
davon aus Steuern	(36)	(0)	(31)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(38)	(0)	(36)	(0)
	32.498	0	31.476	0

(15) Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Festumlage an Konzerntöchter T€ 1.113 (Vorjahr T€ 1.069), Mieterlöse T€ 330 (Vorjahr T€ 328), Erträge aus sonstigen an Beteiligungen weiterberechneten Kosten T€ 492 (Vorjahr T€ 525) und Kursgewinne T€ 15 (Vorjahr T€ 0).

(16) Personalaufwand

	2005	2004
Löhne und Gehälter	1.305	1.352
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	762	1.003
davon für Altersversorgung	(505)	(759)
	2.067	2.355

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2005	2004
Arbeiter	0	0
Angestellte	22	22
Auszubildende	0	0
	22	22

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden von verbundenen Unternehmen belastete Personal- und Mietkosten T€ 607 (Vorjahr T€ 583), Leasingkosten T€ 22 (Vorjahr T€ 90), Beratungs- und Jahresabschlusskosten T€ 197 (Vorjahr T€ 204), Reparaturen und Wartungsverträge mit T€ 105 (Vorjahr T€ 118), Verringerung Aktivwerte ausfinanzierte Rentenverpflichtungen T€ 73 (Vorjahr T€ 278), Zuführung zur Rückstellung für Umstrukturierung und latente Risiken T€ 0 (Vorjahr T€ 480) sowie sonstige Unternehmens- und Verwaltungskosten T€ 482 (Vorjahr T€ 534) ausgewiesen.

(18) Beteiligungsergebnis

	2005	2004
Erträge aus Gewinn- abführungsverträgen	5.030	6.683
Erträge aus Beteiligungen	0	10
davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(10)
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-67
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-2.551	-3.080
	2.479	3.546

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen beinhalten auch Steuerumlagen an die Tochtergesellschaften sowie das jeweils abgeführte Jahresergebnis. Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen die aufgrund von Gewinnabführungsverträgen übernommenen Verlustausgleiche bei den Tochtergesellschaften.

(19) Zinsergebnis

	2005	2004
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.054	2.871
davon aus verbundenen Unternehmen	(2.983)	(2.801)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.900	-2.138
davon an verbundene Unternehmen	(-764)	(-671)
	1.154	733

(20) Corporate Governance

Infolge der Einführung des Deutschen Corporate Governance Kodex haben wir unsere internen Verfahren und Regelungen geprüft und soweit notwendig auch an die neuen Erfordernisse angepasst. So haben wir insbesondere die Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat überarbeitet. Als Grundlage diente hierbei der Stand der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21. Mai 2003. Gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2005 die jüngste Entsprechenserklärung abgegeben und den Aktionären über die Internet-Seiten der Textilgruppe Hof AG dauerhaft zugänglich gemacht.

(21) Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Angabe der Organbezüge gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB unterbleibt für den Vorstand unter Anwendung der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in der für das Geschäftsjahr 2005 geltenden Fassung.

Die Aufwendungen für Bezüge des Aufsichtsrats betragen in der TGH AG T€ 24 (Vorjahr T€ 23).

Die Bezüge für frühere Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betragen T€ 371 (Vorjahr T€ 34). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 3.935 (Vorjahr T€ 4.028) zurückgestellt.

(22) Haftungsverhältnisse

	31.12.2005	31.12.2004
Bürgschaftsverpflichtungen	1.925	1.925

Der Gesellschaft wurden mit anderen Konzernunternehmen gesamtschuldnerisch in Nachfolgeregelung zum Konsortialkreditvertrag vom 17. April 1997 mit den Konsortialbanken Commerzbank Nürnberg, Dresdner Bank Nürnberg, Bayerische Landesbank Nürnberg und ehemalige SchmidtBank Hof, in Höhe von insgesamt Mio. € 18 langfristige Kredite eingeräumt. Daneben haben einzelne Institute weitere langfristige Kredite in Höhe von zusammen Mio. € 14 gewährt. Darüber hinaus bestehen langfristige Kreditzusagen für Investitionen einer Tochtergesellschaft in Höhe von insgesamt Mio. € 7, die zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommen waren. Zwischenzeitlich wurden von den Konsortialbanken insgesamt Mio. € 21 Betriebsmittelkreditlinien eingeräumt. Daneben haben andere Kreditinstitute weitere Kreditlinien in Höhe von Mio. € 7 eingeräumt.

Die TGH AG haftet für Kredite ihrer Tochtergesellschaften von insgesamt Mio. € 0,9.

(23) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Sächsischen Aufbaubank wurde eine Haftungserklärung für Investitionszuschüsse an die TECHTEX GmbH Vliesstoffe in Höhe von T€ 75 (Vorjahr T€ 133) abgegeben.

Die TGH AG ist bezüglich ihrer Forderungen gegen die Hof Garn-Färberei GmbH mit einem Teilbetrag von Mio. € 5,0 im Rang gegenüber anderen Gläubigern zurückgetreten. Der Rangrücktritt ist befristet bis zum 31.12.2006.

(24) Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden für die Absicherung von Zinsrisiken in Anspruch genommen. Für zwei längerfristige Kreditverhältnisse, die mittels revolvingender Eurokredite in Anspruch genommen werden, haben wir Zinsswapgeschäfte abgeschlossen, die uns einen über die Laufzeit gleichbleibenden festen Zinssatz verschaffen. Das Nominalvolumen dieser beiden Zinsswaps beläuft sich zum 31.12.2005 auf T€7.000; die entsprechenden Marktwerte betragen T€ 34. Die gezahlten Prämien von T€ 12 sind in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

(25) Honorare des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erhielt im Geschäftsjahr ein Honorar von insgesamt T€ 187.

Honorare des Abschlussprüfers	2005
Abschlussprüfung (inkl. Konzern)	150
Sonstige Bestätigungsleistungen	5
Steuerberatungsleistungen	22
Sonstige Leistungen	10
	187

(26) Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

Aufsichtsräte

Klaus Steger, Nürnberg (Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG
Waltraud Hertreiter, Rohrdorf (stellv. Vorsitzende seit 8.7.2005)	Mitglied des Vorstands der Schaltbau Holding AG Vorsitzende des Aufsichtsrats der ERWO Holding AG Mitglied des Aufsichtsrats der HeidelbergCement AG
Bernd Grossmann, Nürnberg	Mitglied der Geschäftsleitung der Commerzbank AG, Filiale Nürnberg
Wilhelm von Jaruntowski, Helmbrechts (bis 2.5.2005)	Geschäftsführer der Grundstücksgesellschaft Weiss Verwaltungs GmbH
Hans Münch, Neumarkt i.d.OPf. (seit 8.7.2005)	Prokurist der ERWO Holding AG Geschäftsführer der Südwolle GmbH & Co. KG
Wolfgang Schmidt *, Hof	Schlossermeister bei der Hof Garn GmbH stellv. Vorsitzender Betriebsrat Textilgruppe Hof
Roland Schmittnägel *, Hof	Vorsitzender Konzernbetriebsrat Textilgruppe Hof AG

* von den Arbeitnehmern gewählt

Vorstände

Hermann Steger, Nürnberg
(Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der ERWO Holding AG

Volker Adrion, Münchberg

Geschäftsführer der
- Hof Oberstoff GmbH
- van Delden GmbH
- Ochtruper Textilveredelungs GmbH

(28) Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von € 4.106.482,28 auf neue Rechnung vorzutragen.

Hof, 31. März 2006

Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Steger

Adrion

ANLAGENGITTER AG

in Tausend EUR

	Zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen	Nettowert 31.12.2005	Nettowert 31.12.2004	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres
	01.01.2005	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.12.2005				
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	200	8	0	0	208	197	11	17	14
	200	8	0	0	208	197	11	17	14
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	8.655	0	0	0	8.655	7.006	1.649	1.843	194
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.657	88	0	179	1.566	1.285	281	292	79
	10.312	88	0	179	10.221	8.291	1.930	2.135	273
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	83.386	0	0	738	82.648	18.509	64.139	64.877	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.579	0	0	0	3.579	2.065	1.514	1.514	0
Beteiligungen	2.830	0	0	0	2.830	2.830	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	1.955	246	0	166	2.035	0	2.035	1.955	0
	91.750	246	0	904	91.092	23.404	67.688	68.346	0
Anlagevermögen	102.262	342	0	1.083	101.521	31.892	69.629	70.498	287

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Textilgruppe Hof Aktiengesellschaft, Hof, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 4. Mai 2006

Deloitte & Touche GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Löffler)
Wirtschaftsprüfer

(Häussermann)
Wirtschaftsprüfer